

N i e d e r s c h r i f t LJHA Nr. 5/2022 (8)

zur 4. Sitzung in der 8. Amtsperiode des Landesjugendhilfeausschusses
mit den Schwerpunktthemen: SGB VIII-Reform, Arbeitsentwurf eines Gesetzes zur Änderung
des KJHG-LSA, Terminfestlegungen

am: Montag, den 19.09.2022
Beginn/Ende: 09.30 Uhr bis 14.05 Uhr
als: **Präsenzveranstaltung im Otto-von-Guericke-Saal, Altes Rathaus
Magdeburg
(Alter Markt 6, 39104 Magdeburg)**

- Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.06.2022
- TOP 3 Beschlusskontrolle
- Wiederkehrende Beschlüsse
 - Unerledigte Beschlüsse (Vorlage 05/2022)
 - Beschlusskontrolle und Abstimmung
- TOP 4 Berichte zu Fragen der Kinder- und Jugendhilfe
Berichte über Aktivitäten und aktuelle Entwicklungen
Hinweis: Unmittelbar an jeden Bericht können Rückfragen gestellt werden.
- TOP 4a Bericht des stellvertretenden Vorsitzes
- TOP 4b Bericht aus der Verwaltung des Landesjugendamtes (LJA-V)
- TOP 4c Bericht aus dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung (MS)
- TOP 4d Bericht aus dem Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landtages
- TOP 4e Bericht aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung (UA JHPL)
- TOP 4f Bericht aus dem Unterausschuss Finanzen (UA Fin)

- TOP 4g Bericht aus dem Unterausschuss SGB VIII (UA SGB VIII)
- Nachbesetzung des UA SGB VIII
- TOP 4h Berichte aus den AGs des LJHA
- AG Folgen der Corona-Pandemie
- AG Kindertagesbetreuung
- AG 8. Kinder- und Jugendbericht der Landesregierung
- TOP 4i Berichte aus den Landesarbeitsgemeinschaften (bei Bedarf)
- LAG Mädchen* und junge Frauen*
- TOP 5 SGB-VIII-Reform: Arbeitsentwurf eines Gesetzes zur Änderung des KJHG-LSA
- Einführung: Claudia Großberndt (MS)
- Stellungnahme (Antrag 19/2022)
- TOP 6 Terminfestlegungen: Sitzungen des LJHA 2023 (Antrag 18/2022)
- TOP 7 Absprachen für nächste Sitzungen -
Themen/Verantwortlichkeiten/Referent*innen
- 28.11.2022
Haushalt 2024
Betreuungs- und Vormundschaftsrecht (Christian Deckert/Mirko Günther)
Kinder- und Jugendarmut (KJR)
- erste Sitzung 2023
Demokratieförderung und Demokratiegefährdung in der Kinder- und Jugendhilfe
Kinder- und Jugendpartizipation
- TOP 8 Verschiedenes

von den 20 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend:

01. Inga Wichmann	02. Olaf Schütte
03. Magdalena Forchmann	04. Tom Bruchholz
05. Nancy Wellenreich	06. Gernot Quasebarth
07. Christoph Tekaath	08. Igor Pissetski
09. Kathrin Rösel ab 10.05 Uhr	10. Christian Deckert
11. Dr. Kerstin Schumann	12. Peter Marx
13. Anja Wiedemann	14. Johannes Walter

von den 20 stellvertretend stimmberechtigten Mitgliedern anwesend:

01. Klaus Roes bis 13.45 Uhr	
------------------------------	--

von den 13 beratenden Mitgliedern anwesend:

01. Antje Specht	02. Tim Teßmann bis 13.45 Uhr
03. Nicole Anger	04. Gordon Köhler bis 13.45 Uhr

von den 13 stellvertretend beratenden Mitgliedern anwesend:

01. Prof. Dr. Bettina Hünersdorf	02. Heide Richter-Airijoki ab 10.05 Uhr
----------------------------------	---

anwesende Mitarbeiter*innen der Verwaltung:

01 Claudia Großberndt, MS	02. Philipp Dressel, MS
03. Holger Paech, Kinder- und Jugendbeauftragter des Landes Sachsen-Anhalt	04. Antje Specht LVwA
05. Dirk Günther, LVwA	06. Heike Koch, LVwA

Neben den namentlich aufgeführten Personen haben Gäste an der Sitzung teilgenommen.

Zu den einzelnen Punkten der Tagesordnung:

TOP 1	Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung	
-------	--	--

Inga Wichmann eröffnet in Vertretung für Pascal Begrich die Sitzung. Sie entschuldigt Pascal Begrich, der heute aus gesundheitlichen Gründen leider nicht an der Sitzung teilnehmen kann.

Sie fragt nach Mitgliedern, die noch nicht verpflichtet wurden. Es gibt keine Rückmeldungen. Sie stellt fest, dass 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind, damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.06.2022	
-------	---	--

Es liegen keine Anträge auf Änderungen der Niederschrift vor. Die Niederschrift zur Sitzung vom 27.06.2022 wird nach Abstimmung wie vorgelegt genehmigt.

TOP 3	Beschlusskontrolle	
-------	--------------------	--

→Wiederkehrende Beschlüsse: keine Anmerkungen

→Liste der erledigten Beschlüsse: keine Anmerkungen

→Liste der unerledigten Beschlüsse wird aufgerufen, folgende Änderungen werden vorgenommen:

- 2019-(7)-19: offen, Holger Paech wird heute darüber berichten
- 2020-(7)-08, 2020-(7)-09 und 2020-(7)-20: offen, möglicher Schwerpunkt für eine der Sitzungen in 2023
- 2022-(8)-10: offen
- 2022-(8)-11: offen
- 2022-(8)-13: erledigt
- 2022-(8)-15: offen, bis KJB vorliegt
- 2022-(8)-16: erledigt

- 2022-(8)-17: erledigt
- 2022-(8)-18: Anpassung des Beschlusses an Niederschrift, erledigt
- 2022-(8)-19: Anpassung des Beschlusses an Niederschrift, erledigt
- 2022-(8)-20: offen, Berichterstattung durch das LJA in der 1. Sitzung des LJHA 2023/ Sachstandsüberprüfung
- 2022-(8)-21: offen, Überprüfung nach Rücksprache UA SGB VIII in der 1. Sitzung des LJHA 2023 / Sachstandsüberprüfung
- 2022-(8)-22: erledigt
- 2022-(8)-23: offen, Jugendhilfeplanung - regelmäßige Berichterstattung durch UA JHPL
- 2022-(8)-24: erledigt, Übernahmen Liste der wkB und Streichung von der Liste der Unerledigten Beschlüsse
- 2022-(8)-25: erledigt

Hinweis von Tom Bruchholz: Das Kinderschutzkonzept der GEB mbH wurde noch nicht an die Mitglieder versandt er bittet darum, dass das Konzept entsprechend zeitnah an die Mitglieder zu versenden.

TOP 4	Berichte zu Fragen der Kinder- und Jugendhilfe <i>Berichte über Aktivitäten und aktuelle Entwicklungen</i> <i>Hinweis: Unmittelbar an jeden Bericht können Rückfragengestellt werden.</i>	
TOP 4a	Bericht des stellvertretenden Vorsitzes zur 8. Amtsperiode	

- Inga Wichmann berichtet über ein Treffen zur Jugendhilfeplanung auf Landesebene im Sommer mit dem UA JHPL, der Verwaltung des Landesjugendamtes und dem LJHA-Vorsitz.
- Die AG`s „Folgen der Corona-Pandemie“, AG „Kindertagesbetreuung“, AG „8. Kinder- und Jugendbericht“ haben sich konstituiert. In Zukunft wird der Bericht aus den AGs ein gesonderter Tagesordnungspunkt in den LJHA-Sitzungen sein. Sie gratuliert den Sprecher*innen der drei AG`s und bedankt sich für ihr Engagement.
- Sie informiert über die Namensänderung von Mika Taube.
- Gespräche mit der Verwaltung des Landesjugendamtes haben zur Sitzungsplanung stattgefunden. Ziel ist zudem eine Vernetzung mit den Mitarbeitenden im Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landesverwaltungsamtes
- Sie weist auf zwei Podcast hin – Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport veröffentlichen aktuell einen Podcast zum Thema Kinderschutz und von der AGJ gibt es einen zum Thema „Jugend und Corona“. Die Links werden zusammen mit den Beschlüssen der Sitzung versandt.

TOP 4b	Bericht aus der Verwaltung des Landesjugendamtes (LJA-V)	
--------	--	--

Antje Specht berichtet:

- zum Stand der Bewilligungen aus dem Referat 501
 - im Bereich der Jugendförderungen sind die Bewilligungen in Höhe von rd. 3,4 Mill. € weitgehend abgeschlossen, offene Anträge sind noch anzupassen
 - internationale Jugendarbeit, Besonderheit, dass Rücknahmen von Anträgen vorliegen, Gründe sind, dass sowohl der Haushalt als auch die Corona-Lockerungen ziemlich spät kamen, so dass für viele Träger die Vorbereitungszeit zu kurz war, das Bundesinnenministerium hat verfügt, dass Maßnahmen in Bezug zu Russland weder im Jahr 2022 noch in 2023 stattfinden sollen

- bei den Jugendbildungsstätten ist es so, dass noch ein Antrag offen ist, die bestehenden haben die Bewilligungen
- bei den Kinder- und Jugendfreizeiten sind 24 Ablehnungen (von 38 Anträgen) zu verzeichnen, es musste ein Ranking gemacht werden, um die zur Verfügung stehenden Mittel verteilen zu können, Kriterien waren u.a., die Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen, die Teilnahme von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen, gewertet wurde ebenfalls die Durchführung in Sachsen-Anhalt
- bei der institutionellen Förderung des KJR befindet sich noch eine Stellenbewertung in Klärung, bei der Servicestelle Kinder- und Jugendschutz befindet sich der Wirtschaftsplan in der abschließenden Prüfung, die Bewilligungen sollen im September erfolgen

●Ukrainische Kinder in KiTa`s und Horten:

Kindergarten (0-6 Jahre):

am 31.08.2022 waren in Sachsen-Anhalt 2773 ukrainische Kinder, von diesen waren 836 in Kindertagesbetreuung, d.h.1/3 der ukrainischen Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren

Hort: die Schulpflicht bei den ukrainischen Kindern wird durchgesetzt, am 29.07. waren 239 ukrainische Kinder in Horten am 31.08.2022 waren es 389, eine deutliche Steigerung mit Schuljahresbeginn ist zu verzeichnen

●Die Jahrestagung des Landesjugendamtes mit den Leitungen der Jugendämter findet vom 28.-30.09.2022, diese wird sich u.a. mit dem KJSG, (Große Lösung, Personalbemessungen in den Jugendämtern), Pflegekinderhilfe und UMA befassen

●Im Landesjugendamt (Fachbereich Jugend) wurde eine Handreichung für medienpädagogische Konzepte erarbeitet, diese wird in Kürze auf der Seite des Landesjugendamtes zu finden sein. Diese soll den Einrichtungen helfen, medienpädagogische Konzepte zu entwickeln.

●Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter (BAGLJÄ) hat eine Empfehlung zur Umsetzung des Verfahrensleitens nach § 10 b SGB VIII erarbeitet, die in Kürze beschlossen werden soll

Dr. Ursula Cremer berichtet a aus dem Referat 502 wie folgt:

●Für alle förderfähigen Anträge im Bereich der Familienförderung und HzE in Zuständigkeit 502 wurde ein Zuwendungsbescheid erteilt.

●Aufgrund der späten Verabschiedung des Haushalts haben alle Antragsteller zu Beginn des Jahres zunächst vorläufige Bescheide erhalten, um die notwendigen Zahlungen zur Weiterführung der Projekte zu sichern (insgesamt 34).

●Inzwischen sind in 25 Fällen endgültige Bescheide erteilt worden, die anderen sind in Bearbeitung.

●Größtenteils konnte antragsgemäß bewilligt werden.

●Bisher wurden mehr als 1.622.000 Euro durch Bescheide gebunden.

●Familienverbände erhalten als institutionelle Förderung, unter Nutzung einer VE, bereits Bescheide für 2023.

Nicole Anger fragt die Verwaltung des LJA, warum aus dem Referat 502 aufgrund der Verpflichtungsermächtigungen im Haushalt bereits Zuwendungsbescheide für 2023 ausgestellt werden können und warum das im Referat 501 derzeit nicht möglich ist. Antje Specht sagt eine Beantwortung im Nachgang zu.

Dirk Günther berichtet zum Thema Öffentlichkeit bzw. Ausschluss der Öffentlichkeit der Sitzungen des LJHA, Schreiben wurde im Vorfeld an LJHA-Mitglieder verschickt. Herr Deckert fragt, in der Satzung ist geregelt, dass die Sitzung der Unterausschüsse nichtöffentlich ist. Das widerspricht sich.

Inga Wichmann, sagt dazu, das Ministerium ist dabei die Satzung zu ändern, das könnte dort geklärt werden. Frau Großberndt, dazu die Unterausschüsse haben eher vorbereitenden Charakter, das müsste geprüft werden.

Christian Deckert fehlen im Bericht, die unbegleiteten minderjährigen Ausländer, eine angemessene Unterbringung ist z.T. nicht mehr möglich ist. Frau Specht dazu, das jeweilige Referat oder das Sozialministerium, können dazu einige Ausführungen machen.

TOP 4c	Bericht aus dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung (MS)	
--------	--	--

Claudia Großberndt berichtet wie folgt:

- Unterbringung von UMA, die Jugendämter haben sich an das MS gewandt und darauf hingewiesen, dass eine Unterbringung von UMA zunehmend schwieriger wird, sie werden das Gespräch in Kürze aufnehmen, das Thema ist bekannt und bundesweit erörtert
- Gute Kita Gesetz II, das aktuelle Kita Gesetz läuft Ende 2022 aus, das BMFSJ hatte den Ländern, den Spitzenverbänden und den kommunalen Spitzenverbänden am 16.08.2022 den Referent*innenentwurf zur Verfügung gestellt, mit der Möglichkeit bis zum 18.08.2022 Stellung zu nehmen, die Länder haben durchgängig eine vom Bund angestrebte stärkere Fokussierung der Qualität und eine Restriktion bei der Erzielung der Beitragserstattungen problematisiert, am 24.08.2022 hat das Kabinett den Gesetzentwurf beschlossen und an den Bundesrat überwiesen
maßgebliche Veränderungen im Gesetzentwurf sind:
-Fokussierung auf Qualitätshandlungsfelder und damit eine geringere Berücksichtigung von weiteren Maßnahmen sowie Beitragserstattungen, für die Qualitätsmaßnahmen sollen mehr als 50 v.H. berücksichtigt werden, eine Beitragsstaffelung für Eltern nach Einkommen, nach Kinderzahl und Betreuungszahl ebenfalls, der Bundesrat wird sich am 21.09.2022 mit dem Gesetzentwurf beschäftigen
- Sprach - Kita, die Förderung des Bundes soll nur bis Ende 2022 laufen, die Länderministerien haben sich an die Bundesministerin, wegen der Aussetzung des Programmes, gewandt, in der Landtagssitzung am 07.09.2022 hat Ministerin Grimm-Benne mitgeteilt, dass eine Förderung durch das Land erfolgen wird, sollte es vom Bund keine Antwort geben
Am 08.09.2022 hat die Bundesministerin angekündigt, dass es eine Übergangsfrist bis Mitte nächsten Jahres für die Sprach - KiTa´s geben solle.
- Nachbesetzung im LJHA- 3 offene Nachbesetzungsverfahren sind derzeit registriert, dies soll in den nächsten Wochen abgehandelt werden.
- Haushalt 2023- den Empfehlungen des LJHA ist das MS gefolgt, allerdings muss die Landesregierung Einsparungen vornehmen, Ziel ist, dass das Kabinett am 11.10.2022 den Haushalt beschließen soll

- Sachstand zur Erstellung des 8. Kinder- und Jugendberichts – die Ausschreibungsunterlagen sind fertiggestellt, eine Ausschreibung setzt die Verfügbarkeit von Verpflichtungsermächtigungen voraus, diese werden erst freigegeben, wenn die Landesregierung über den Haushalt beschließt

- Sitzung der AGJF

- Bund wurde gebeten wissenschaftliche Studie zum Thema UVG aufzunehmen
- erziehungswissenschaftliche Studiengänge, mit Bachelor und Masterabschlüssen
- Beschluss zu Kindern von inhaftierten Eltern
- Fachkräftemangel
- Unterbringung von UMA`s in Einrichtungen
- Beschluss zu Investitionsmaßnahmen aus dem Bundesinvestitionsprogramm KiTa 2020/2021

Christoph Tekaath fragt zur Förderung von Luftfiltern. Frau Großberndt kann dazu keine Aussage treffen.

Nicole Anger merkt zu Sprach-KiTa`s an, es ist schwierig, wie es mit den Fachkräften weitergeht, ähnlich wie bei der Schulsozialarbeit. Sie weiß von Sprachfachkräften, dass sie sich explizit für die Stellen beworben und qualifiziert haben.

Nachfrage zu UMA und mangelnde Platzkapazitäten, insbesondere bei stationären Hilfen, ob Wohngruppen wegen Fachkräftemangel schließen mussten, das ist Claudia Großberndt und Dr. Ursula Cremer nicht bekannt.

Kinder- und Jugendbericht – Haushalt, nach Aussage von Claudia Großberndt kann die Ausschreibung nicht gestartet werden, wegen finanzieller Sicherheit.

Johannes Walter fragt, ob die Verpflichtungsermächtigung (VE) zum Kinder- und Jugendbericht freigegeben wurde, Claudia Großberndt sagt, diese ist nicht freigegeben. Zur Frage zu Förderprojekte (Heizkosten) ist das MS mit der LIGA im Gespräch.

Prof. Dr. Bettina Hünersdorf fragt nach den Beitragsproblemen in KiTa`s (Elternbeiträge). Claudia Großberndt dazu, es gibt Anpassungsmöglichkeiten nach dem SGB VIII für Vermögensausfälle/Einkommensausfälle.

Christian Deckert dazu, der Berechtigtenkreis für KiTa Ermäßigungen ist z.B. im SGB III festgeschrieben. Wenn Eltern nicht zahlen können, muss ein Antrag beim örtlichen Jugendamt gestellt werden. Claudia Großberndt nimmt die Fragestellung mit, um zu prüfen, inwieweit Handlungsbedarf darüber hinaus besteht.

Gernot Quasebarth knüpft an die Frage von Johannes Walter an, die freien Träger haben nicht die Möglichkeit Rücklagen zu bilden, jetzt besteht die Herausforderung der Inflation, die Kosten steigen, wenn ein Verein in Insolvenz geht, ist dies unumkehrbar.

Die Vorstände müssen jedoch handeln.

Das betrifft nicht nur die landesweiten Träger, sondern auch kommunale Einrichtungen.

Claudia Großberndt sagt dazu, das MS ist mit der LIGA dazu im Gespräch.

Inga Wichmann findet es wichtig, dies im UA Fin zu thematisieren. Johannes Walter wird dies mit in den UA Finanzen nehmen.

Holger Paech berichtet zum Umsetzungsstand des Beschlusses 2019- (7)-19, Prävention, Schutz vor und Hilfe bei sexualisierter Gewalt von Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen.

zu 1. Zentrale*r Landesbeauftragte*r ist seit Juli 2020 - Holger Paech

zu 2. Bildung einer IMAG, alle Ministerien sind einbezogen und arbeiten mit. Die IMAG ist im November 2021 gegründet worden.- Es sind die 3 Säulen - Prävention, Intervention,

Hilfe, die strukturiert werden müssen, weiterhin ist zu bilanzieren, was gibt es im Land, aber auch Vorschläge, wie noch besser gearbeitet werden kann, sind zu unterbreiten, die Legislatur geht von 2021 – 2026. Die Ergebnisse und Vorstellungen der IMAG sollen mit der Fachöffentlichkeit diskutiert werden, um ein Konzept in die Staatssekretär*innen Runde zu bringen und Umsetzungsschritte in Angriff nehmen zu können

- zu 3. Eine Landeskoordinierungsstelle gibt es noch nicht. Grundsätzlich ist die Idee zu unterstützen. Vorstellbar wäre, diese als Fachstelle zu konzipieren, an die sich Träger und Institutionen wenden, um Hilfestellungen bei inhaltlichen Umsetzungen oder bei der Erarbeitung eines Schutzkonzeptes zu erhalten.
- zu 4. angemessene HH-Mittel, hier kann dem HH-Plan 2023 nicht vorweggegriffen werden
- zu 5. Förderung aus einer Hand – betraf Ressortzuständigkeiten in der vergangenen Legislatur. Mit dem Übergang des Bereiches Frauen*förderung sowie Gewalt gegenüber Frauen* und Mädchen* aus der MJ-Ressortzugehörigkeit in den Bereich des MS könne dieser Punkt als erledigt betrachtet werden.
- zu 6. Hier wird das Landesjugendamt in der Pflicht gesehen, mehrere Angebote facettenreich u.a. auch für Kinderfachkräfte in den KiTa`s, zu unterbreiten, Holger Paech wird das Gespräch mit Beratungsstellen, mit Hilfestrukturen und Unterstützungsprojekten führen, um auszuloten wie besser zusammengearbeitet werden kann
- zu 7. Menschen mit Handicap werden besonders in den Blick genommen, Holger Paech befindet sich im regen Austausch mit dem Behindertenbeauftragten der Landesregierung
- zu 8. Vernetzung mit der Servicestelle Kinder- und Jugendschutz wird bereits gepflegt. Nach Ansicht von Holger Paech sollte eine Vernetzung nicht allein auf die Servicestelle fokussiert werden, sondern breiter aufgestellt sein. Holger Paech bietet an, jederzeit mit dem LJHA in Kontakt zu treten, wenn es Themen und / oder Probleme gibt.

Nicole Anger fragt, wer Mitarbeiter*innen in die IMAG entsendet, wie wurden die HH-mittel verändert, welcher Bedarf wurde angemeldet.

Zum HH-Plan 2023 kann Holger Paech nichts mitteilen, da es noch keinen Regierungsentwurf gibt.

In der IMAG befinden sich Personen sowohl von der Abteilungsleitenebene, Referatsleitenebene und auch Referent*innen aller Häuser.

Heide Richter- Airijoki fragt nach den Umsetzungserfahrungen dieser 3 Säulen. Holger Paech führt aus, dass es erste Aufgabe der IMAG ist, einen aktuellen Stand festzustellen, um dann auf dieser Grundlage Vorschläge für Synergien und / oder Vernetzungen zu machen.

TOP 4d	Bericht aus dem Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landtages	
--------	---	--

Ulrich Siegmund ist nicht anwesend.

Gordon Köhler berichtet:

Zwei Ausschusssitzungen haben stattgefunden

●06.07.2022 – Es gab fünf Tagesordnungspunkte auf der Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung;

a) Eine Fachanhörung im Rahmen einer Selbstbefassung zum Thema Musterleistungsbeschreibung im Bereich der Frühförderung

b) „Rahmenbedingungen der Förderung der Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit sowie des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes zukunftsfähig

gestalten - Förderkriterien novellieren“ Der Ausschuss nahm die Berichterstattung der Landesregierung entgegen.

c) „Kinder und Jugendliche stärken. Beteiligung der jungen Generation auf feste institutionelle Füße stellen“ – Die Landesregierung gab einen Bericht zum Stand der Erarbeitung eines Ausführungsgesetzes zum SGB VIII ab

d) Der Ausschuss nahm von der Landesregierung den Abschlussbericht zur Evaluierung der Familienförderung und zur Förderung sozialer Beratungsstellen des Landes Sachsen-Anhalt entgegen

e) „Armut konsequent bekämpfen - krisenbedingte Mehrbedarfe von gestern, heute und morgen erkennen und einkommensschwache Haushalte und insbesondere Kinder und Jugendliche in Sachsen-Anhalt endlich zielgenau unterstützen“ dieser wurde jedoch durch die Koalition von der Tagesordnung genommen und vertagt.

●31.08.2022- Es gab zwei Tagesordnungspunkte auf der Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung;

a) „Armut konsequent bekämpfen - krisenbedingte Mehrbedarfe von gestern, heute und morgen erkennen und einkommensschwache Haushalte und insbesondere Kinder und Jugendliche in Sachsen-Anhalt endlich zielgenau unterstützen“ dieser wurde durch die Koalition von der Tagesordnung genommen.

b) Eine Selbstbefassung bzgl. der Sprach-Kita`s wurde durchgeführt; der Ausschuss nahm die Berichterstattung der Landesregierung hierzu entgegen.

Nächste Ausschusssitzung ist am 21.09.2022-

Nicole Anger macht die Anmerkung, dass die Termine, die der Vorsitzende Ulrich Siegmund im LJHA nicht wahrnimmt, zunehmen.

In der letzten Amtsperiode war es ähnlich. Es muss eine Kommunikation gefunden werden, wie der Ausschuss entsprechende Informationen aus dem Sozialausschuss erfährt.

Sie bittet den Ausschuss hier eine Klärung herbeizuführen und eine Möglichkeit mit einer Person, die im Sozialausschuss vertreten ist und im LJHA qualitativ berichten kann, zu suchen.

TOP 4e	Bericht aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung (UA JHPL)	
--------	---	--

Klaus Roes berichtet aus der Sitzung des UA JHPL, welche am 06.07.2022 stattfand:

- Evaluation FamBeFöG: Sachstand und Berichte, Claudia Großberndt sollte an dem Tag berichten, sie war jedoch anderweitig dienstlich eingebunden. Dieses Gespräch wird am 18.10.2022 stattfinden. Eine AG hat einen Fragenkatalog entwickelt, der in der Sitzung in allen Punkten vorgestellt, besprochen und überarbeitet wurde. Er wurde zwischenzeitlich Claudia Großberndt zur Vorbereitung auf den 18.10.2022 zugesandt.
- Jugendhilfeplanung auf Landesebene (Sachstand und nächste Schritte)
Beplant werden soll laut Beschluss des LJHA vom 27.06.2022 der „erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (mit besonderer Berücksichtigung von psych. Belastungen von Kindern und Jugendlichen)“
Am 26.07. traf sich eine Planungsgruppe, um erste Schritte in der Planung vorzubereiten. (Inga Wichmann, Klaus Roes, Bianca Zelisinski, Helgard Heinecke, Johanna Bernhardt, Fabian Schliephake)
Bedingt durch die Haushaltsplanung ergibt sich folgender Zeitplan:

(VE für 22/23 liegen vor) es gibt noch keine VE für 23/24 (da der Haushalt 23 noch nicht beschlossen ist).

Die Ausschreibung soll also vor oder unmittelbar nach Verkündung des Haushalts 2023 erfolgen. Die Planung könnte dann von 01.07.2023 bis Ende 2024 dauern.

Die eingesetzte BAG trifft sich zu ihrer ersten Sitzung am 28.09.2022 in Halle.

- Empfehlungen nach § 80 u. 79a SGB VIII und gemeinsame Sitzung mit Jugendhilfeplaner*innen (Sondersitzung UAJHPL am 07.11.2022 in Halle)
In Thüringen gibt es zu diesem Thema bereits ein Empfehlung-Papier; eine gemeinsame Sitzung mit den Planer*innen findet am 07.11.2022 statt, um sich dazu auszutauschen und weitere Schritte zu planen. Yvonne Hager aus dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport wird in die Thematik einführen.

TOP 4f	Bericht aus dem Unterausschuss Finanzen (UA Fin)	
--------	--	--

Johannes Walter (Vorsitz UA Fin) berichtet von der letzten Sitzung am 29.08.2022:

- Aktionsplan LSBTTI, es wurde festgestellt, dass noch keine Ergebnisse zum Aktionsplan vorliegen
- Vorbereitung Haushaltsbeschluss 2024 – es wurde geschaut, wie der Haushalt 2024 ergänzt werden kann. Auf einem Arbeitstreffen der Unterausschussvorsitzenden und LJHA-Vorsitzenden wurde darum gebeten Informationen aus den jeweiligen Bereichen zuzuarbeiten.
- am 14.10.2022 findet die nächste Sitzung des UA Fin statt, dort wird ein Antrag zum Haushalt vorbereitet, das Landesjugendamt wird über die Mittelabflüsse berichten, Thema wird außerdem Beratungsstellen und Erziehungsberatung sein

Keine Anmerkungen und Rückfragen.

TOP 4g	Bericht aus dem Unterausschuss SGB VIII (UA SGB VIII) - Nachbesetzung des UA SGB VIII	
--------	--	--

Nancy Wellenreich berichtet, dass der UA SGB VIII seit der letzten LJHA.-Sitzung 2-mal getagt hat:

- am 28.06.2022 hat sich der UA mit der Prioritätenliste bzw. den Handlungsempfehlungen zum SGB VIII beschäftigt, diese wurde ergänzt und dem MS gemäß Beschluss 2022-(8)-26 an das MS und die LJHA-Mitglieder weitergeleitet.
- am 30.08.2022 arbeitete der UA SGB VIII mit dem Arbeitsentwurf zum KJHG-LSA, dieses wird noch einmal unter TOP 5 Thema sein, es wurde mit einer Synopse gearbeitet, die auch dem LJHA zur Verfügung gestellt wurde

Inga Wichmann fragt die LJHA-Mitglieder, ob sich Personen bereit erklären, Mitglied im UA SGB VIII zu werden, es liegen keine Meldungen vor. Inga Wichmann betont nochmals die Wichtigkeit eines breit Aufgestellten UA SGB VIII und bittet die Mitglieder bis zur nächsten Sitzung aktiv zu überlegen, wer den UA unterstützen kann. Durch das Ausscheiden eines Mitgliedes sind im UA aktuell drei Plätze vakant.

TOP 4h	Berichte aus den AGs des LJHA - AG Folgen der Corona-Pandemie - AG Kindertagesbetreuung - AG 8. Kinder- und Jugendbericht der Landesregierung	
--------	--	--

Christoph Tekaath berichtet von der AG „Folgen der Corona-Pandemie“, Thema wird sein, was werden für Lehren aus Corona gezogen, das Anliegen ist es, im LJHA entsprechende Empfehlungen zu erarbeiten.

Nancy Wellenreich berichtet von der AG KiTa, am 06.09.2022 fand die Sitzung statt, Sprecher*in ist Rebecca Kutz und Stellvertretung Nancy Wellenreich. Termine wurden abgesprochen.

Olaf Schütte berichtet von der ersten Sitzung der AG Kinder- und Jugendbericht am 14.09.2022. Beraten wurden der Auftrag der AG und die Wirkung des Kinder- und Jugendberichtes. Kritisch diskutiert wurde auch die avisierte Streichung des § 16 des KJHG-LSA, dieses Thema wird weiter begleitet. Die nächste Sitzung ist am 22.11.2022, hier soll es um Aufgaben und Themen gehen."

Keine Anmerkungen und Rückfragen.

TOP 4i	Berichte aus den Landesarbeitsgemeinschaften (bei Bedarf) -LAG Mädchen* und junge Frauen*	
--------	--	--

Dr. Kerstin Schumann berichtet, dass die LAG Mädchen* und junge Frauen* nicht getagt hat. Die nächste Sitzung findet am 19.10.2022 statt. Es geht um die Umsetzung des Koalitionsvertrages und die Auswirkungen auf die Mädchen* und junge Frauen* im Land Sachsen-Anhalt.

TOP 5	SGB-VIII-Reform: Arbeitsentwurf eines Gesetzes zur Änderung des KJHG-LSA -Einführung: Claudia Großberndt (MS) -Stellungnahme (Antrag 19/2022)	
-------	---	--

Claudia Großberndt berichtet zum Arbeitsentwurf:

Dies ist ein Referent*innenentwurf, Stellungnahmen sind in den letzten Tagen eingegangen, die Diskussionssituation ist noch offen, Plan ist, dass in ca. 2 Wochen der Referent*innenentwurf an das Kabinett gehen soll, mit dem Ziel den Gesetzentwurf zur Anhörung zu bringen. Diejenigen, die Stellung zum Arbeitsentwurf genommen haben, können dann formal in der Anhörung noch einmal Stellung nehmen

Gegenstand waren Handlungsempfehlungen der obersten und oberen Landesjugendbehörde und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter, es wurde sich um die Dinge gekümmert, die landesseitig ausgestaltet werden müssen. Ziel, sowohl des Kinder- und Jugendhilfestärkungsgesetzes als auch des Ausführungsgesetzes, ist das Thema große Lösung und Inklusion in der Kinder- und Jugendhilfe voranzutreiben. Bei der großen Lösung bedarf es noch eines Bundesgesetzes.

Claudia Großberndt geht auf einige Schwerpunkte ein:

- die Umsetzung des § 74 SGB VIII, Förderung freier Träger.
- die Umsetzung der Neuregelung im § 9 SGB VIII,
- neu in das SGB VIII eingeführt sind die Selbstvertretungsorganisationen, in den örtlichen Jugendhilfeausschüssen, diese sollen als beratende Mitglieder berücksichtigt werden, eine

- beratende Mitgliedschaft wurde jetzt auch für den LJHA vorgesehen
- im Ausführungsgesetz wird klargestellt, dass der LJHA digital tagen kann
- Betreuungsformen von Familien, nicht nur dann, wenn sie Teil einer erlaubnispflichtigen Einrichtung sind, sondern dass der Landesgesetzgeber noch weitere Regelungen treffen kann
- Einführung der Vorschriften zum SGB VIII - zur Ombudschaft,
- Kinder- und Jugendbericht - es ist schwierig die gesamte Breite von Lebenslagen von Kindern und jungen Menschen zu beschreiben, sämtliche Leistungen der Landesregierung darzustellen und Vorschläge für die Kinder- und Jugendhilfe zu unterbreiten, es ist angedacht in Abstimmung mit dem Sozialausschuss des Landtages und dem LJHA Schwerpunktsetzungen der Berichterstattung zu gestalten

Bericht des UA SGB VIII

Nancy Wellenreich berichtet, dass der UA SGB VIII die Synopse durchgearbeitet und Anmerkungen dazu gemacht hat, dieses wird für die Mitglieder eingeblendet. Sie berichtet weiter, dass der UA SGB VIII fünf große Probleme herauskristallisiert hat: § 9 ff, § 11 - wurde sehr umfassend diskutiert, die Streichung des Kinder- und Jugendberichtes im § 16 wurde als großes Problem gesehen, § 30, (Ombudstellen) und § 31 wurden beraten. Über alles wurden die Anmerkungen in der Synopse erstellt,

Im Nachgang werden die einzelnen Kapitel der Synopse durch Inga Wichmann aufgerufen und durch die Mitglieder des LJHA z.T. intensiv diskutiert. Änderungen und Ergänzungen werden vorgenommen.

Nancy Wellenreich bringt den vom UA SGB VIII formulierten Beschlussvorschlag ein und verliest ihn:

Antrag Nr. 19/2022

Beschluss Nr. 2022-(8)-26

1. Der LJHA beschließt die Anmerkungen in der Synopse zum KJHG-LSA (wird dem Beschluss als Anlage beigelegt) und bittet die Verwaltung des Landesjugendamts, diese an das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung weiterzuleiten mit der Bitte um Berücksichtigung im weiteren Verfahren und bei weiteren Überlegungen.
2. Der LJHA bittet das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung um Rückmeldung und Berichterstattung, ob und wie die Anmerkungen aus dem LJHA im weiteren Verfahren Berücksichtigung gefunden haben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Claudia Großberndt ergänzt, dass nicht nur vom Unterausschuss, sondern auch von den kommunalen Spitzenverbänden, der LIGA, KJR und weiteren die Änderungen bzw. Anmerkungen in den nächsten 2 – 3 Wochen auszuwerten sind. Ziel ist es, dies zum Jahreswechsel dem Landtag vorzulegen.

TOP 6	Terminfestlegungen: Sitzungen des LJHA 2023 (Antrag 18/2022)	
-------	--	--

Inga Wichmann verpflichtet Heide Richter-Airijoki.

Der Antrag 18/2022 wird von Inga Wichmann verlesen, die Mitglieder einigen sich auf die Termine.

Antrag Nr. 18/2022

Beschluss Nr. 2022-(8)-27

Der Landesjugendhilfeausschuss legt für das Jahr 2023 folgende Termine für seine Sitzungen fest:

1. Sitzung: 20.02.2023
2. Sitzung: 17.04.2023
3. Sitzung: 19.06.2023
4. Sitzung: 25.09.2023
5. Sitzung: 20.11.2023

Die Verwaltung des Landesjugendamts wird gebeten, für die festgelegten Termine geeignete Räumlichkeiten zu organisieren bzw. bei Bedarf digitale Konferenzräume zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sitzungsorte sollen im April und September in Halle sein, geprüft werden soll, ob Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

TOP 7	Absprachen für nächste Sitzungen Themen/Verantwortlichkeiten/Referent*innen	
-------	--	--

28.11.2022 - Haushalt 2024,
- Betreuungs- und Vormundschaftsrecht (Christian Deckert/Mirko Günther)
- Kinder- und Jugendarmut (KJR)

20.02.2023 - Demokratieförderung und Demokratiegefährdung in der Kinder- und Jugendhilfe, Kinder- und Jugendpartizipation (KJR)

19.06.2023 - Digitalisierung (Olaf Schütte)

TOP 8	Verschiedenes	
-------	---------------	--

Inga Wichmann bedankt sich bei den Teilnehmenden und bei den Mitarbeitenden des LJA für die gute Vorbereitung der Sitzung und alle Anwesenden.

gez. Wichmann Stellv. Vorsitz	gez. Koch (Schriftführer*in)